



Die Stadt soll wieder auf die Bühne kommen:

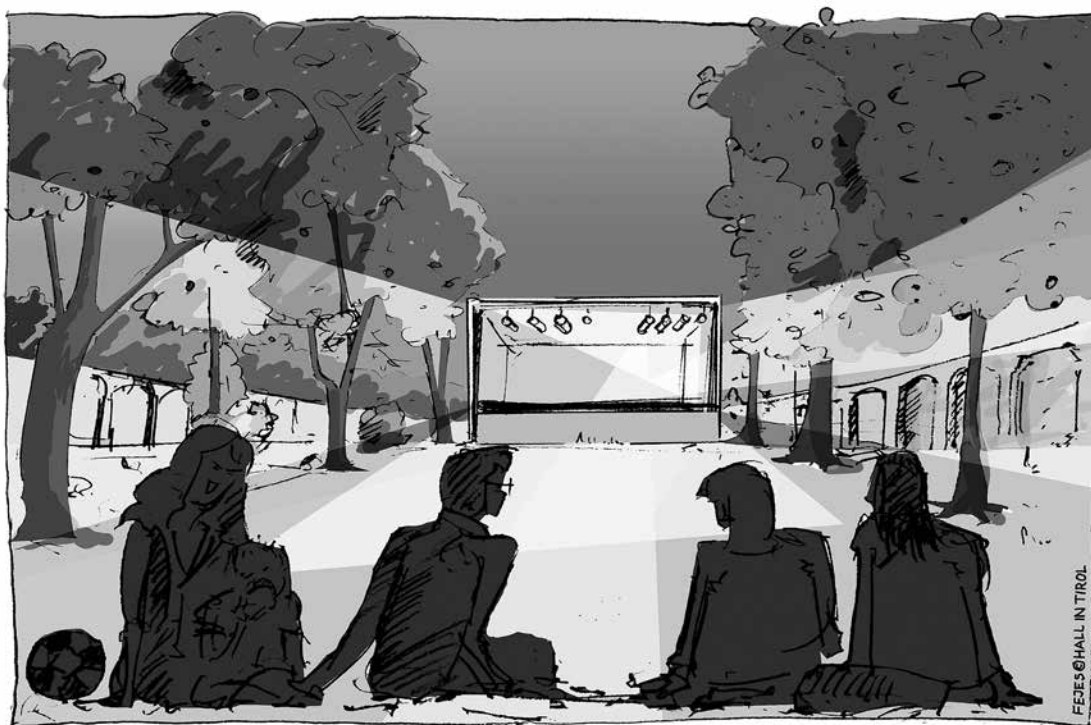
Buntes Sommerprogramm gesucht

Von Bürgermeisterin Dr. Eva Maria Posch

Auch in unserer Stadt ist der Kultur- und Veranstaltungsbereich während der mehrfachen coronabedingten Lockdowns stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Dies hat nicht nur das Publikum hart getroffen, sondern vor allem die Kulturschaffenden, die monatelang wirtschaftliche Einbußen hinnehmen mussten und natürlich alle Berufsgruppen und Anbieter, die mit der Abwicklung von Events beschäftigt sind.

Die Stadt bekommt eine Bühne

Die Angebote können sich auf die gesamte Altstadt beziehen, die Gassen und Plätze laden ja geradezu ein. Im Altstadtpark wird ab Mitte Juni auch wieder die „Stadt Bühne“ zur Verfügung stehen, um eine unkomplizierte Bespielung und Nutzung zu ermöglichen.



Abwechslungsreich und attraktiv soll das sommerliche Unterhaltungsprogramm in Hall ein verlockendes Angebot sein, die Stadt oft zu besuchen und länger zu verweilen.

Daher ist es der Stadt Hall und dem Tourismusverband Region Hall-Wattens ein sehr großes Anliegen, auch im heurigen Sommer, kulturelle und soziale Angebote in der Altstadt zu fördern um das „gemeinsame Miteinander“ wieder in Schwung zu bringen und auch um die wirtschaftliche Situation von Programmanbietern - im Besonderen natürlich der KünstlerInnen - zu verbessern.

Angebote für Sommerprogramm gesucht

Und so darf ich nun alle KünstlerInnen, Vereine, UnternehmerInnen und IdeengeberInnen dazu aufrufen, an diesem Sommerprogramm für Hall aktiv mitzuwirken.

Alle Vorschläge zur Bespielung und Belebung der Altstadt sind sehr willkommen, Angebote für Kinder sollen dabei ganz besonders gefördert werden.

Vom Lockdown zur Lockerung

Derzeit sind die Vorschriften noch recht restriktiv und das wird sich wohl nur schrittweise und langsam verbessern. Alle Programme für den Haller Sommer werden und müssen selbstverständlich die jeweils gültigen Covid-19-Auflagen erfüllen, d. h. dass in den nächsten Monaten sowohl von AnbieterInnen als auch vom Publikum noch sehr viel Flexibilität und auch Geduld gefragt sein werden. Ideen, Anregungen und Angebote – idealerweise inklusive der Honorarvorstellung bzw. eines Budgetplanes – können formlos an das Stadtmarketing Hall in Tirol unter info@hall-in-tirol at geschickt werden.

Allen HallerInnen sowie allen Hall-BesucherInnen darf ich bereits jetzt viel Vorfreude auf das kulturelle Sommerprogramm in Hall wünschen, vor allem aber gute Unterhaltung und viel Vergnügen bei den unterschiedlichsten Angeboten.

Unter www.hall-in-tirol.at finden Sie die täglich aktualisierten Veranstaltungsinformationen bzw. die Möglichkeit, den wöchentlichen Newsletter zu abonnieren.

Wochenenddienste

APOTHEKEN-NACHT- UND WOCHENENDDIENST:

Do, 20. Mai: Kur- und Stadtapotheke, Hall, Oberer Stadtplatz • **Fr, 21. Mai:** Paracelsus Apotheke, Mils, Kirchstraße 20 d • **Sa, 22. Mai:** Marienapotheke, Absam, Dörferstraße 36 • **So, 23. Mai:** St. Magdalena Apotheke, Hall, Unterer Stadtplatz • **Mo, 24. Mai:** Apotheke Rumer Spitz, Rum, Serlesstraße 11 • **Di, 25. Mai:** Haller Lend Apotheke, Hall, Brockenweg • **Mi, 26. Mai:** Kur- und Stadtapotheke, Hall, Oberer Stadtplatz • **Do, 27. Mai:** Apotheke St. Georg, Rum, Dörferstraße 2 • **Fr, 28. Mai:** Paracelsus Apotheke, Mils, Kirchstraße 20 d.

ÄRZTL. WOCHENENDDIENST:

Notärztlicher Dienst 9-10 Uhr

Sa, 22. Mai: Dr. Christian Reinalter, Mils, Dorfstr. 13d, Tel. 05223/57746; **So, 23. Mai:** Dr. Barbara Richter, Hall, Wallpachgasse 2, Tel. 05223/44423; **Mo, 24. Mai:** Dr. Sabine Weiler, Hall, Stadtgraben 20, Tel. 05223/53020.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

Sa, 22., und So, 23. Mai: ZA Tomas Bagdonas, Kematen, Bahnhofstraße 24, Tel. 05232 / 2218; DDr. Voichita Sabadus, Innsbruck, Schöpfstraße 6b, Tel. 0512 / 583700; **Mo, 24. Mai:** Dr. Clemens Baumgartner, Hall, Straubstraße 5/II, Tel. 05223 / 56052; Dr. Peter Santoro, Innsbruck, Leopoldstraße 50, Tel. 0512 / 586655.

Aus dem Standesamt

GEBOREN WURDEN:

Adrian Ljubic
Kaan Uluhan

GESTORBEN IST:

Artur Zössmayr, 89 Jahre

Kirchliche Nachrichten

PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS:

Hl. Messen: SO 9.30 und 19 Uhr, MI 9 Uhr, FR 19 Uhr.

Fr, 21. Mai: Bitte beachten: die Eucharistiefeier um 19 Uhr entfällt; **So, 23. Mai (Pfingstsonntag):** 9.30 Uhr Festgottesdienst; 19 Uhr Eucharistiefeier;

Mo, 24. Mai (Pfungstmontag): 9.30 Uhr Festgottesdienst; 16.30 Uhr Firmung.

Di, 25. Mai: 19 Uhr Maiandacht; Bitte beachten: Rosenkranz und Eucharistiefeier am 26. Mai sowie die Eucharistiefeier am 28. Mai entfallen.

FRANZISKANERKIRCHE:

Hl. Messen: MO bis FR 8 Uhr; SA 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr.

ST. FRANZISKUS/ SCHÖNEGG:

Sa, 22. Mai: 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend;

So, 23. Mai (Pfungstsonntag): 9.30 Uhr Gemeindegottesdienst und Pfingstgang für Kinder zum städtischen Wohnheim;

Mo, 24. Mai (Pfungstmontag): 9.30 Uhr Firmung.

KIRCHE HEILIGKREUZ:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr.

So, 23. Mai (Pfungstsonntag): 8.30 Uhr Gottesdienst.

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE:

So, 23. Mai (Pfungstsonntag): 10 Uhr musikalische Andacht (Birgit Egger).

Schlüsselnotdienst

Aufsperr-Notdienst: 0664 / 1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH.

Projekttheater Hall unter freiem Himmel

Am Freitag, 11. Juni, hat das Stück "Der Goldene Drache" des Projekttheaters Hall um 20.10 Uhr im Altstadtpark Premiere.

DER GOLDENE DRACHE
VON ROLAND SCHIMMELPFENNIG
REGIE: HERMANN FREUDENSCHUSS

Projekttheater Hall | www.projekttheater-hall.at
FREILICHTAUFFÜHRUNG, bei Schlechtwetter Absage per Mail
HALLER ALTSTADTPARK, westlich vom Rathaus
Premiere | Fr 11. Juni 2021 weitere Aufführungen
SO 13. | DO 17. | FR 18. | SO 20. | MI 23. | FR 25. | SO 27.
Beginnzeit: 20:10 Uhr Eintritt: 15 / 12 Euro
Eintritt gemäß GGG. FFP2-Maske verpflichtend. Zugewiesener Sitzplatz.
BEGRENZTES PLATZKONTINGENT!!
Reservierungen (Restkarten an der Abendkasse ab 19:00 Uhr)
www.theaterverbandtirol.at/termine

Unter der Regie von Hermann Freudenschuß hat sich das Haller Projekttheater des temporeichen Stückes des 1967 in Göttingen geborenen deutschen Schriftstellers und Dramaturgen Roland Schimmelpfennig angenommen.

90 Minuten in 48 Szenen für fünf AkteurInnen in 17 Rollen – keine kleine Herausforderung für das Ensemble!

In der Küche eines gut besuchten Thai-Restaurants herrscht Hektik, eine Bestellung jagt die andere. Doch gerade dann bekommt der Neue, ein Junge, Zahnschmerzen. Ein Zahnarztbesuch kommt nicht in Frage, weil der Schmerzgeplagte keine gültigen Papiere besitzt.

Menschen verschiedener Kulturen, die die Sehnsucht nach einem besseren Leben vereint – auf sie und ihre Lebenssituationen wirft der Autor

einen durchaus kritischen Blick. Schimmelpfennig ist der zurzeit meistgespielte Gegenwartsdramatiker Deutschlands. Seine Stücke werden in über 40 Ländern aufgeführt.

Weitere Aufführungen am 13./17./18./20./23./25 und 27. Juni, Beginn jeweils 20.10 Uhr. Eintritt: 15 / 12 Euro; Reservierungen: www.theaterverbandtirol.at/termine (begrenzt Platzkontingent!); FFP2 Maske verpflichtend, zugewiesener Sitzplatz.

Es spielen: Josef Villinger, Andrea Perle, Ilse Gallister, Erich Thummer und Christine Nessmann.

Rhythmische Beratung, Komposition & Musikeinspielungen: Jochen Hampl. Ausstattung und Bühnenbild: Iris Jäger. Licht und Technik: Arthur Bliem. Bühnenbau: Peter Holzer, Arthur Bliem. Produktionsassistent: Ilse Hörmann.

www.hall.in.tirol.at

stadtzeitung@stadthall.at

Tel. 05223/5845218 oder

0676 / 83 5845218

Haller Börsl startet wieder voll durch

Zum Wiedereinstieg stellt das Haller Börsl zudem eine Lernunterstützung von Jugendlichen für Jugendliche vor.



Geschäftsführerin Mag. Regina Fischer, GR Sabine Kolbitsch und Projektkoordinator Johnny Fischer freuen sich auf motivierte Jugendliche für das Haller Börsl und das Haller Lern Börsl.

Jugendliche unterstützen andere Menschen im Sinne der Gemeinschaft – die Idee des Haller Börsls beruht auf dem einfachen Grundprinzip der Nachbarschaftshilfe: Die Plattform Haller Börsl vermittelt Jugendliche an Menschen, die Unterstützung bzw. Hilfe unterschiedlichster Art brauchen. Ob Einkaufen oder Gassi gehen, Flyer verteilen, Spielenachmittage in sozialen Einrichtungen veranstalten oder Besuche im Altersheim, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Für ihre Teilhabe und ihren Einsatz bei den ausgeführten Tätigkeiten bekommen die jungen Menschen eine kleine Anerkennung in Form von Haller Guldinern.

Lern Börsl motiviert

Durch die Pandemie tun sich viele Kinder und Jugendliche in der Schule schwerer und bleiben auf der Strecke. Viele können dem Schulstoff im Onlineunterricht nicht so gut folgen wie im persönlichen Kontakt. Die Motivation schwindet und ohne Unterstützung wird es oft schwer, die entstandenen Lücken wieder zu schließen.

Distance learning ist nicht für jedermann und jedefrau. Das Haller Börsl will diese Schüler und Schülerinnen unterstützen, den wichtigen sozialen Kontakt beim Lernen wieder ermöglichen und startet deswegen das Haller Lern Börsl.

Beim Haller Lern Börsl sollen motivierte Schülerinnen und Schüler anderen bei den Hausübungen, beim Vorbereiten von Präsentationen und Referaten, dem Lernen auf Tests und Schularbeiten oder einfach beim Wiederholen des Stoffes helfen. Ebenfalls auf dem Plan des Haller Lern Börsls steht eine integrative Lernunterstützung. Schülerinnen und Schüler (idealerweise mehrsprachig) helfen Kindern und Jugendlichen mit einer anderen Muttersprache als Deutsch beim Verstehen von Schulaufgaben, spielen mit ihnen oder lesen gemeinsam Bücher. Damit sollen diese spielerisch die Sprache lernen und leichter dem Unterricht in der Schule folgen können.

Das Haller Lern Börsl findet in den Räumlichkeiten des Haller Börsls in der Krippgasse 9 und im

Buddyprinzip statt. Das heißt ein/e Schüler/in ist für eine/n, maximal zwei Schüler/innen zuständig. Natürlich bekommt man als Lernbuddy - wie beim Haller Börsl üblich – eine kleine finanzielle Anerkennung in Form von Haller Guldinern. Alle Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren die ihre Freizeit gerne sinnvoll nützen wollen, etwas Gutes für Andere und die Gemeinschaft machen wollen und dabei sogar ihr Taschengeld aufbessern können, sollen sich bei Johnny Fischer melden: Tel: 0676/835 845 335; Instagram: hallerboersl; Email: office@hallerboersl.at

Architekturausstellung verschoben

Aus organisatorischen Gründen muss die Architekturausstellung über Theodor Fischer leider verschoben werden.

Zu Redaktionsschluss standen leider noch keine weiteren Informationen zur Verfügung.

Kammermusikabende im Stadtsaal

Eine Reise der Gefühle mit Gitarre und Gesang – das können KonzertbesucherInnen am Sonntag, 30. Mai, und Mittwoch, 2. Juni, jeweils ab 20 Uhr, im Barocken Stadtsaal erleben.

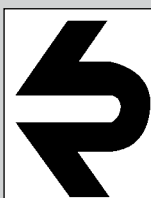
Der Zauber von Franz Schuberts Meisterwerk "Die schöne Müllerin" – innig und kontrastreich interpretieren zwei Haller Musiker den kompletten Liederzyklus ganz in der Tradition und Klangvorstellung seiner Entstehungszeit. Der weltweit erfolgreiche Operntenor Martin Mitterrutzner wird von Martin Wesely auf einer romantischen Gitarre von Hermann Hauser, die der Haller Gitarrenbaumeister Hermann Erlacher aus seiner historischen Sammlung zu Verfügung stellt, begleitet.

Nähere Informationen und Karten unter:

www.saitenspiele.com

Lampe
Reisen

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at



ZEIT FÜR VORFREUDE - INSEL KRETA GRIECHENLAND

Hotel Atlantica Mikri Poli Crete ****

Direktflug ab/bis Innsbruck | z.B. am 11.06. - 18.06.2021

1 Woche im Doppelzimmer mit All Inclusive

ab € 859,- pro Person

Stromboli nicht mehr nur online

Ab 21. Mai hat das Haller Kulturlabor Stromboli dienstags von 19 bis 22 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 18 bis 22 Uhr.



Man kann sich – unter bestimmten Bedingungen – wieder im Stromboli treffen.

Ganz normal ist alles leider noch immer nicht, daher bitte auch folgende Corona-Regeln zur Kenntnis nehmen:

Das Lokal darf nur mit einem negativen Antigentest (nicht älter als 48 Stunden) oder negativen PCR-Test (nicht älter als 72 Stunden) betreten werden.

Personen, deren Erstimpfung mehr als 22 Tage zurück liegt, die in den letzten 6 Monaten eine Covid-Erkrankung durchgemacht oder einen Antikörpertest vorweisen können, der nicht älter als 3 Monate ist, haben ohne Test Zutritt zum Lokal (Wichtig: Nachweis bitte mitbringen).

Beim Betreten und Verlassen des Lokals sowie außerhalb des zugewiesenen Sitzplatzes ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Die Gäste müssen sich mittels QR-Code oder Formular registrieren.

Die Konsumation von Speisen und Getränken ist im Innenraum ausschließlich im Sitzen erlaubt. Die Konsumation an der Ausgabestelle ist nicht erlaubt. Die Sitzplatzzuweisung erfolgt vor Ort. Zu Personen, die nicht zum gemeinsamen Haushalt oder zur eigenen BesucherInnengruppe gehören, ist ein Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten. Das gilt für den Innen- und Außenbereich.

Eine BesucherInnengruppe darf indoor max. 4 Personen (plus dazugehörige Kinder) und outdoor max. 10 Personen umfassen.

Personen, die krank sind oder Anzeichen von Krankheit verspüren, werden gebeten, nicht an Veranstaltungen teilzunehmen oder die Stromboli-Bar zu besuchen.

Haller Schwimmbad startete topvorbereitet in die Saison

Die Becken sind gefüllt, der Rasen gemäht, die Anlage gereinigt und die Mitarbeiter der Hall AG freuen sich auf die Gäste!. Dem Badespaß steht seit vergangem Mittwoch nichts mehr im Wege – außer vielleicht das noch etwas kühle Wetter.

Es ist geöffnet, das für viele StammesbesucherInnen "sommerliche Wohnzimmer", wie das beliebte Haller Freischwimmbad gerne bezeichnet wird. „Der Grünschnitt, die Reinigung und die Sicherheitsmaßnahmen, auch was die Covid-19-Verordnung anbelangt, sind erledigt bzw. vorbereitet. Das Zutrittssystem wurde noch einmal nachjustiert, die getrennten Ein- und Ausgänge bleiben wie bereits vom Vorjahr her bekannt. Mit Vernunft und Hirn werden wir alle einen Schwimmbadsommer mit viel Spaß erleben“, appelliert Harald Graus, Bereichsleiter Freizeit der Hall AG, an die Besonnenheit der Badegäste. Was die Anzahl der Besucher anbelangt, hofft er auf eine ähnliche Entwicklung wie im vergangenen Sommer, als die Quadratmeterbeschränkungen pro Gast Mitte der Saison gelockert wurden: „Wir empfehlen, sich im Vorfeld über die gültigen Regelungen auf unserer Homepage zu informieren“, so Graus. „Die Mitarbeiter und allen voran die Bademeister freuen sich darauf,



Harald Graus, Bereichsleiter Freizeit der Hall AG, und Mitarbeiter Markus Feichter.

dass es endlich losgeht. Wir wollen den Gästen in unserem schönen Ambiente eine gute und unfallfreie Zeit beschern.“ Ab heuer ist übrigens auch der Guldiner, die Geschenkmünze der Region Hall-Wattens, an der Schwimmbadkassa gültig.

Hall testet: Laufend und kostenlos

In Hall stehen derzeit vier Teststationen zur Verfügung, bei denen keine Anmeldung erforderlich ist: das Corona Testlokal in der ehem. Schule am Rosenhof, das Corona Testlokal in der Wallpachgasse, die Corona-Teststraße im Medzentrum (Behaimstraße) und die Corona Teststation vor dem LKH Hall.

Die Teststation vor dem LKH wird in einer Kooperation des Landeskrankenhauses Hall mit dem Österreichischen Roten Kreuz Hall und Dr. Christoph Schlögl betrieben.

Angeboten werden: Antigentests ohne Anmeldung für alle Personen, sowie PCR Tests nur für PatientInnen des Landeskrankenhauses Hall bei geplanter Aufnahme.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 15.30 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag 9.30 bis 15.30 Uhr.



Teststation vor dem LKH Hall. Foto: Dr. Schlögl.

seit 1947
frato

SPENGLEREI · DACHDECKEREI · FLACHDÄCHER · GLASEREI

frato

FRANZ TOMEINSCHITZ GmbH & CoKG

6060 Hall · J. Dinkhauser Str. 3 · Tel. 05223/57787
frato@frato.at www.frato.at Fax 44239

Glasreparaturen - Abhol- und Zustelldienst

REPARATURDIENST
für
Dach + Glas

Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim in Krisenzeiten

Die Corona Krise hat auch die MitarbeiterInnen und BewohnerInnen in Alten- und Pflegeheimen vor eine noch die da gewesene Herausforderung gestellt. Es war der THG (Tiroler Hospiz Gemeinschaft) daher ein Anliegen, ein individuelles und unterstützendes Angebot zu konzipieren: Von Juni bis Dezember 2020 wurden daher zwei Tiroler Heime von der THG sowie der UMIT Tirol (wissenschaftliche Praxisforschung) begleitet.

Das Projekt sollte als unterstützendes Angebot den Impuls setzen, sich in der Krise gemeinsam Zeit zu nehmen, um innezuhalten, hinzuschauen, was an Bestehendem vorhanden ist und herauszuarbeiten, was trotz widriger Umstände gelingt. Im Mittelpunkt standen die Bedürfnisse der BewohnerInnen, anhand derer entsprechende Handlungsoptionen entwickelt wurden.

Reflektieren

Mit den zwei beteiligten Heimen wurde jeweils ein Reflexions-Workshop durchgeführt, bei dem VertreterInnen aus allen Bereichen über die Herausforderungen und Auswirkungen der Krise sprachen: BewohnerInnen und Angehörige, Pflegepersonen, Küchen- und ReinigungsmitarbeiterInnen, Ehrenamtliche, Verwaltungspersonal, Führungskräfte. Daraus gingen kleinere Arbeitsgruppen hervor, die sich mit den priorisierten Themen weiterführend beschäftigten und Strategien und Leitfäden erarbeiteten. Dabei wurden die Heime von den HPCPH-Prozessbegleiterinnen (THG) und einer Forscherin der UMIT Tirol begleitet. Die Treffen wurden protokolliert und die Daten thematisch ausgewertet. Die Mitarbeitenden der Heime entwickelten jeweils Strategien und Materialien für den Umgang mit der COVID-Pandemie.

Die Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen der BewohnerInnen mittels einer ganzheitlichen Betreuung und Pflege bilden das Fundament zur Bewältigung einer Krise wie COVID-19.

Gestärkte Handlungssicherheit

Durch proaktive Erarbeitung von individuellen Krisenleitfäden können neue Strategien entwickelt werden. Dies stärkt die Mitarbeitenden in ihrer Handlungssicherheit. Besonders wertvoll sind Fragebögen, welche die Ressourcen der MitarbeiterInnen abfragen. Dabei ist nicht nur der mögliche Arbeitseinsatz wichtig; mit Blick auf die Selbstfürsorge der Mitarbeitenden werden auch individuelle Belastungsgrenzen aufgezeigt. Kreativität und Flexibilität der MitarbeiterInnen ermöglichen neue Kommunikationswege,

auch für eine wertschätzende, transparente Angehörigenarbeit, die auf der Grundlage von Verständnis und Vertrauen fußt.

Umgekehrt ist wichtig, dass auch MitarbeiterInnen gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Austausch und Zusammenarbeit mit SystempartnerInnen sowie die Vernetzung mit anderen Heimen ist wesentlich, der Vorsorgedialog® (VSD) als Instrument der Vorausschauenden Betreuungsplanung unterstützt alle Beteiligten in ihrem Handeln.

Partizipation

Regelmäßige gemeinsame Reflexion, auch mit Hilfe externer Beratung, ist wesentlich und stärkt die Mitarbeitenden sowie den Zusammenhalt im Team. Klare Richtlinien bieten Orientierung und Handlungssicherheit. Insgesamt wird sichtbar, dass Partizipation grundlegend für das Gelingen von Hospizkultur und Palliative Care ist – besonders auch in Krisenzeiten.



Gemeinsam mit MitarbeiterInnen zweier Heime und unterstützt von der UMIT Tirol, hat die Hospizgemeinschaft Tirol daran gearbeitet, Voraussetzungen für eine würdige Lebens-, Sterbe- und Abschiedskultur in Pflegeheimen zu schaffen.



Stadt Hall in Tirol



Newsletter abonnieren

Kostenlos wöchentlich Interessantes aus Hall in Tirol und der Region erfahren sowie die Haller Stadtzeitung digital lesen

www.hall-in-tirol.at



QR-Code scannen und Newsletter abonnieren

Konferenzzentren bilden Kooperation „dieDrei.tirol“

Musketiere des Tiroler Konferenzgeschehens

Die Veranstaltungszentren Europahaus Mayrhofen, Gurgl Carat und die SALZRAUM.Hall livelocations der Hall AG bilden gemeinsam ein geographisches Dreieck, das den Nordtiroler Tagungsmarkt perfekt abdeckt. Während des Lockdowns haben sie sich zu einer Kooperation entschlossen. Nun starten sie unter dem Namen „dieDrei.tirol - Tagungskristalle in Stadt.Tal.Berg“ die gemeinsame Vermarktung.



Setzen auf vereinte Kräfte (v.l.): Andreas Ablinger / Salzraum.Hall, Stefanie Thurner/ Europahaus Mayrhofen und Felix Kupfer / Gurgl Carat.

Die Geschäftsführerin des Europahauses Mayrhofen, Stefanie Thurner, bildet gemeinsam mit Felix Kupfer, Geschäftsführer des Gurgl Carat in Obergurgl, und Andreas Ablinger, Prokurist der SALZRAUM.Hall livelocations, das Trio, das hinter „dieDrei.tirol - Tagungskristalle in Stadt.Tal.Berg“ steht.

Tagungskristalle mit Tradition

Die Bezeichnung „Tagungskristalle“ benennt eine Gemeinsamkeit der Locations. Allen drei ist die kristalline Form im Namen oder in der Architektur zu eigen. So weist das Europahaus Mayrhofen seit dem Umbau im Jahr 2009 die Form eines Bergkristalls auf, ein Gestein, das im Zillertal reichhaltig vorkommt. Das 2020 neu eröffnete Konferenzzentrum Gurgl Carat erinnert in der Form an einen geschliffenen Diamanten

und trägt damit Gurgl, das als „Diamant der Alpen“ gilt, Rechnung. Der Name SALZRAUM.Hall ist auf die ehemalige Salinenstadt Hall und den einst so kostbaren Rohstoff zurückzuführen. „Damit wollen wir zeigen, wie hochwertig unser Angebot ist, aber zugleich auch unsere Geschichte erzählen. Es ist die von drei Tagungslösungen, die historisch fest in Tirol verankert sind, zusammenhalten und daher dem Markt gemeinsam etwas Einzigartiges bieten können“, erläutert Andreas Ablinger von den SALZRAUM.Hall livelocations. Deren älteste Eventlocation, die Burg Hasegg, geht auf das 13. Jahrhundert zurück und bildet somit eine der ersten Begegnungsstätten Österreichs. Ebenfalls zum SALZRAUM.Hall gehören das Salzlager, ein Industriebau aus dem 19. Jahrhundert, und das zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtete Kurhaus.

Auch das Gurgl Carat, mit seiner Lage auf 1.900 Meter Seehöhe das höchstgelegene Konferenzzentrum Europas, blickt auf eine Tradition zurück. Errichtet wurde es an der Stelle des Piccardsaales. Dieser wiederum huldigte der Notlandung des Forschers Auguste Piccard, der Anfang des 20. Jahrhunderts mit seinem Gasballon aus der Stratosphäre kommend am Gurgler Ferner ankerte.

Das Europahaus Mayrhofen blickt auf eine mittlerweile 40-jährige Kongressgeschichte zurück. Aber nicht nur Tagungen und Kongresse schreiben in der Region eine lange Geschichte, auch Kultur und Begegnung haben hier Tradition. So waren es zwei Zillertaler Sängerfamilien, die das Stille Nacht-Lied erst berühmt machten, indem sie es in die ganze Welt hinaus trugen. Mayrhofen selbst wurde 1200 erstmalig erwähnt, gefolgt von Hall (1232) und Gurgl (1250).

Pauschalen und Mitbringsel

Unter den klangvollen Bezeichnungen „Mayrhofner Bergkristall“, „Gurgler Diamant“ und „Haller Salzkristall“ werden für alle drei Locations Halb- und Ganztagespauschalen zu einheitlichen Preisen angeboten.

Darüber hinaus gibt es auch noch die sogenannten „Mitbringsel“. Sie inkludieren die Teilnahme an besonderen Attraktionen in der näheren Umgebung der Locations. Das Europahaus Mayrhofen lädt zu einer Führung in die Schlegeis Stau(n)mauer im Naturpark Zillertaler Alpen ein. Das Gurgl Carat bietet in Kooperation mit dem Alpincenter Obergurgl Lawinenkurse an. Im SALZRAUM.Hall dürfen sich die Gäste auf den Besuch des Trinkwasserstollens im Halltal freuen.

„Wer in einem der drei Konferenzzentren veranstaltet, erhält jeweils Gutscheine für die Nutzung der Mitbringsel der beiden anderen Locations. Wir wollen erreichen, dass die Gäste wechselseitig unsere Häuser kennenlernen. Aber wir wollen ihnen auch die Schönheiten und Besonderheiten der jeweiligen Region näherbringen“, so Stefanie Thurner, Felix Kupfer und Andreas Ablinger.

RESTMÜLL- UND BIOMÜLLSÄCKE

Bitte vergessen Sie bei der Abholung Ihrer Restmüll- und Biomüllsäcke nicht darauf,
Ihre **BÜRGERKARTE** mitzubringen!

Die Säcke können im Stadtservice (Rathaus-Innenhof, EG) und am Recyclinghof abgeholt werden.

Mit Elan und frischen Ideen in die Sommersaison 2021!

Wie schon im letzten Sommer rechnet das Team des Tourismusverbandes Hall-Wattens auch heuer vor allem mit kulturell und sportlich interessierten Individualgästen, in den Ferien verstärkt mit aktiven Familien mit Kindern, die für einen Kurzurlaub oder auch länger Freizeit und Urlaub in unserer Region verbringen.

Das abwechslungsreiche Angebot an Aktivitäten und Themenführungen im letzten Jahr begeisterte allerdings auch mehr und mehr einheimisches Publikum. Der Tourismusverband wartet heuer auch mit neuen Angeboten auf: Ein Potpourri an geführten Stadtrundgängen, Museumsbesichtigungen und Wanderungen in der Region sowie Aktiv- bzw. Sporteinheiten für Körper, Geist und Seele runden das neue Wochenprogramm für Sommer und Herbst 2021 ab. Auf Familien mit Kindern wartet eine Stadtrallye der besonderen Art: Wer sich selbst auf Spurensuche begeben will, erhält im TVB-Büro (MO bis FR 9 bis 18 Uhr, SA 9 bis 13 Uhr) ein Rätselheft und eine Schatzkarte. In erwachsener Begleitung sind vor allem Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren eingeladen, sich allen möglichen Herausforderungen zu stellen und selbst auf Schatzsuche zu gehen. Knifflige Quizfragen und Geschicklichkeitsübungen machen die Entdeckungsreise durch Hall zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Wer besonders komisch ist und kreative Grimassen schneiden kann, hat gute Chancen, am Ende des Jahres zum Hofnarren des Jahres 2021 gekürt zu werden. Jede Spürnase erhält für die erratene Lösung einen funkelnden Preis zur Belohnung (Unkostenbeitrag: 3 Euro pro Paket)!

Sprichwörtlich

Auch das Angebot für die Pflichtschulen wird erweitert: Wie das Salz in der Suppe heißt die neue Themenstadtführung, die sich vor allem mit alten Redewendungen auseinandersetzt, die Brücken in die Vergangenheit suchen und finden: die Kurve kratzen, die Lanze für jemanden brechen, den Löffel abgeben, usw. Im Vorbeigehen und spielerisch soll so Stadtgeschichte einmal anders erzählt bzw. erarbeitet werden.

Mit der Verlängerung der Sonderausstellung im Stadtmuseum Hall Solbad Hall – Sommerfrischler, Fremde und Touristen – wird auch die einmal wöchentlich angebotene Themenführung *Tourismus im Wandel der Zeit* (freitags um 15 Uhr) bis 22. Oktober angeboten.

Schiffahrt und Nepomuk

Im letzten Sommer besonders gut angenommen wurde die Themenführung *Der Inn und die Schiffahrt*: Von der Johanneskirche im ehemaligen Salinenareal bis zur Kopfstation der mittelalterlichen Innschiffahrt, der Unteren Lend, reichte der Bogen dieses Kulturspaziergangs. Auch heuer

ist die Holztrift am Inn, der Transport von Silber aus Schwaz, Getreide aus Bayern stromaufwärts nach Hall noch einmal Thema. Die ebenfalls dem Brückenheiligen Johannes Nepomuk geweihte Kapelle beim Erzspeicher in der Unteren Lend wurde 2020 restauriert.

Am Samstag, 26. Juni, um 14 Uhr organisieren der Verein W.I.R. als Betreiber des Cafés Erzspeicher und der TVB Region Hall-Wattens, der zu diesem Anlass auch Kurzführungen anbieten wird, eine Kapellensegnung zu Ehren des Brückenheiligen. Das Café wird geöffnet sein und mit zwei kulinarischen Überraschungen aufwarten!

Naturerlebnis

Das reichhaltige Angebot an Führungen wird durch geführte Wanderungen in der Region abgerundet. So erfahren Interessierte bei einem Spaziergang in Tulfes mit einer kundigen Bienenpädagogin viel über Biene und Honig. Auf dem Weg zur Hinterhornalm sammeln die Gäste Kräuter, lernen über deren Wirkung und verarbeiten diese zu einem leckeren Aufstrich. Die Schlossruine Thaur, das Romedikirchl und die Eulenausstellung im Romediwirt sind ebenfalls

Themenführungen des TVB

- MO, DO und SA: um 10 Uhr Stadtführung – Reise ins Mittelalter
- MO, DO und SA: um 11.30 Uhr Besichtigung des Haller Bergbaumuseums – Am Anfang war das Salz
- DI: um 15 Uhr der Inn und die Schiffahrt
- MI: um 10 Uhr Besichtigung des Münz museums - Geld regiert die Welt
- MI: um 18 Uhr Brunnenführung – Von Wilden Häuptern, Salzkristallen, Fröschen und einer Königin
- FR: um 15 Uhr Stadtführung – Tourismus im Wandel der Zeit

Treffpunkt: Tourismusbüro Region Hall-Wattens, Hall, Unterer Stadtplatz 19 bzw. für die Besichtigung des Bergbaumuseums trifft man sich in der Fürstengasse 1.

Wanderziel mit kundiger Begleitung. Der neue Zirbensee mit seinen Attraktionen lockt in die Tuxer Alpen und bietet mit der Besteigung des Glungezer (2677m) ab Tulfes Alm dank der neuen Glungezerbahn ein leicht zu bewältigendes Gipfelerlebnis für die ganze Familie. Und immer wieder lockt auch das Halltal inmitten Österreichs größtem Naturpark mit Issanger und Hirschbadsteig und einem einzigen Blumenmeer.



Eine der fachkundigen Stadtführerinnen, Mag. Anita Töchterle, bei einer Tour durch die Haller Altstadt, im Bild bei der Herz-Jesu-Basilika am Stiftsplatz.

Original italienische Küche WIR GARANTIEREN FÜR FRISCHE & QUALITÄT!

Tel. 05223-52 603 oder 0676-57 31 310

Einfach leben!



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch bis Sonntag 11-14 & 17-22 Uhr, Montag + Dienstag Ruhetag!

Café · Pizzeria · Ristorante

per tutti

MITTAGSMENÜS

Mo - Fr bis zu 7 verschiedene ab € 8,20

Pizza - Pasta - Grill

Fam. Behruzzi,
Lendgasse 2/Münzergasse,
Hall in Tirol

WWW.PER-TUTTI.AT

Wir suchen Ihre Immobilie, den Käufer haben wir schon!

Fragen kostet nichts, einfach anrufen

Tel. (05223) 52204

Makler · Sachverständiger · Mediator



Jindra 
Immobilien

Agramsgasse 16
6060 Hall in Tirol
info@jindra-immobilien.at
www.jindra-immobilien.at

RAGG
GmbH



Wir Metall

Wir kaufen Schrott, Alu, Niro, Kupfer und Kabelabfälle.
Gerne übernehmen wir auch Ihre Abfälle

f | ragg.at

Container-Dienst auf Bestellung

05223/52192-0

Kleinanzeigen

Suche Reinigungshilfe für Haushalt in Mils, für ca. 4 – 5 Stunden pro Woche, eigene Mobilität erwünscht. Tel. 0676 / 96 000 23

EIERAUTOMAT Neu! In Heiligkreuz am Samerweg 27 bei Fam. Maria und Hubert Knapp Tel.0664 / 34 35 756

Äpfel und Apfelsaft ab Hof Verkauf bei Familie Lechner in Hall / Heiligkreuz, Purnerstraße 8, Tel. 0676 / 83 58 45 995

Ab sofort zu vermieten: GARCONNIERE, 29 m2, zentrale Lage in Hall, Bad und Küche komplett, separates Kellerabteil. Miete inklusive Betriebskosten 500 Euro plus Kautions. Tel. 0 664 / 54 32 078

Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren? Als

renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. **Realbau GmbH** Tel. 0676 / 88 181 1600

Zu kaufen gesucht: Suche renovierungsbedürftiges Haus in Hall / Umgebung oder Grundstück. Anrufe zwischen 14 – 18 Uhr erbeten unter Tel. 0676 / 5731310

Im **"Kunterbunten Laden - Kinder Second Hand"** in Hall findet Ihr wunderschöne Frühlings-/ Sommerbekleidung, Schuhe/Sandalen, **Schwimm-/Sportbekleidung**, Trachtiges, Rollerskates/Schützer, Fahrräder/-helme und Fahrradsitze, **Laufrollen/Roller**, Crocs, **Bergschuhe und Kraxen**, Gummistiefel/ Matschbekleidung, viel Tiptoi, LEGO, LEGO-DUPLO, Puppen mit Zubehör, **Küche/Kaufladen mit Zubehör** sowie **Outdoorspielsachen!** DO

SUCHTHILFE Tirol

Tel. 0512/580080

Die Beratung der Suchthilfe Tirol in den elf Beratungsstellen in Tirol ist **KOSTENLOS** und **ANONYM**.

Auch Angehörige können sich dort informieren und Hilfe suchen. Zudem wird Präventionsarbeit an Schulen geleistet.

www.suchthilfe.tirol

9-12, FR 9-17 und SA 9.30-12 Uhr; Tel. 0680/222 94 12; www.kunterbunter-laden.at

Verkaufe Multifunktionswerkzeug Dremel 3000, nur einmal kurz verwendet, KP Neu 59 Euro, Rechnung vorhanden, zum reduzierten Preis von 40 Euro, in Hall; Kontakt: Tel. 0681 / 10 50 60 21

balsam Naturkosmetik Auf in die Sonne! **Gesunder und natürlicher Sonnenschutz von Nature's & Madara.** Unbedenkliche Sonnenfilter, toller Duft und feine Texturen. Rosengasse 7, Tel. 052 23 / 994 990; www.naturkosmetik-tirol.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 DW 218, Fax DW 210; E-Mail: stadtzeitung@stadthall.at; **Redaktion:** Mag. Astrid Bachlechner, Mobil: 0676/ 835845218; **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, E-Mail: m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol. **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol. Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

**Ablinger
Garber**



**Dinkhauser
Kartonagen**